

§ 4.

Durch bezirkspolizeiliche Vorschrift können auf Grund der §§ 143 Ziffer 2 und 145 Ziffer 3 des Polizeistrafgesetzbuches einzelne der in § 8 c des Reichsgesetzes aufgeführten Vogelarten, wie namentlich die rabenartigen Vögel (Rabenkrähen, Nebelkrähen, Saatkrähen) den schützenden Bestimmungen (§§ 1 bis § 5) des Reichsgesetzes unterworfen werden.

Karlsruhe, den 17. April 1909.

Grossherzogliches Ministerium des Innern.

gez.: von Bodman.

Mittermaier.

Bücherbesprechungen.

Eduard Boode. Die Sängerin der Nacht. Regensburg 1909. Verlagsanstalt von G. J. Manz.

Das Buch zerfällt in der Hauptsache in zwei Abschnitte, die Naturgeschichte der Nachtigall und ihre Stellung zum Menschen. Der Abschnitt über die Naturgeschichte bringt folgende Einzelabteilungen: Nachtigallengesang, andere Laute der Nachtigallstimme, Sangesstunden, Sangesstätten, die Kunstsaison und die stille Zeit, Aussehen, Gebaren, Nahrung und Nahrungserwerb, Gründung und Einrichtung der Sängerfamilie; der über das Verhältnis zum Menschen: die Uebersetzungsversuche der Nachtigallenlaute bei den Menschen verschiedener Zeiten und Stämme, die Namen und schmückenden Beiworte des Vogels, die Nachtigall in Sage, Märchen und Sinnbild, die Nachtigall als Liebling der Dichter. Eine poetische Einleitung und eine Schlussbetrachtung schliessen dieses Mittelstück stimmungsvoll ein. Was ich in dem Buche vermisste, ist lediglich ein Abschnitt über Gefangenleben und Pflege. Das Buch, das auch eine Anzahl — leider zum Teil nicht ganz einwandfreie — Illustrationen enthält, kann Freunden der Vogelwelt, besonders der Nachtigall, warm empfohlen werden.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

W. Wurm: Taubheitsmomente bei Jagdtieren. (Deutsche Jägerztg. LII., S. 326.)

Weist nach, dass die sogenannte Balztaubheit des Ringeltaubers schon längst bekannt, aber keine Balztaubheit ist, und gibt eine ausführliche Darstellung seiner noch immer massgebenden Ansicht über die Auerhahntaubheit.

Hugo Otto: Winterliches Vogelleben an und auf dem Niederrhein. (Ebenda S. 347.)

Besonders wertvoll in dem Artikel ist das Eintreten des Verfassers für den Schutz des Fischreihers.

O. Bauer: Die Balz kaukasischen Birkwilds. (Ebenda S. 361.)

Tetrao Mlokosiewiczzi balzt stumm.

- Carl R. Hennicke: Der Kormoran. (Natur und Haus XVII., S. 119.)
Biologische Schilderung.
- Ernst Ritter von Dombrowsky: Waldhühnerglossen. (Deutsche Jägerztg. 52, S. 585.)
Biologisches über die Waldhühner.
- Le Roi: Brütet die Ringdrossel in Westdeutschland? (Ebenda S. 612.)
Bitte um Material behufs Feststellung.
- A. Bütow: Zum Feldzuge gegen die Saatkrähen. (Ebenda S. 642.)
Regt zur Beantwortung der Frage an, ob dort, wo die Saatkrähen vertrieben oder seltener geworden sind, Nachteile für die Landwirtschaft entstanden sind und ob der Jagdbetrieb durch das Abschiessen der Krähen profitiert hat.
- Paul Schneider, Kircher, von Quast: Zu „Seltene Brutvögel in Deutschland und Oesterreich-Ungarn.“ (Ebenda S. 643.)
Mitteilungen über Schwarzspecht, Wachholderdrossel, Uhu, Wespenbussard, weisse Milane (?), Kolkrabe, Blauracke, Gänsesäger und schwarzen Storch.
- Scholle: Aufgebäumte Schnepfen und Feldhühner. (Ebenda S. 657.)
Eigene Beobachtungen.
- H. Löns: Die Alpenamsel in Westdeutschland. (Ebenda S. 705.)
Nach eigenen Beobachtungen ist die Alpenamsel im Harz nicht Brutvogel.
- R. Otto: Etwas vom Haselwilde. (Ebenda S. 784.)
Biologische und jagdliche Mitteilungen.
- Hans Georg Erner: Das Haselwild und seine Jagd. (Ebenda Band 53, S. 113.)
- H. Wechelmann: Schnepfengelege mit vier Eiern. (Ebenda S. 154.)
Gelege am 20. April 1909.
- H. Löns: Zum Vogelzuge. (Ebenda S. 170.)
Frühzeitiges Erscheinen des Mauerseglers.
- H. Löns: Die Balz des Rephahns. (Ebenda S. 171.)
- Elizabeth Seymour Norton: On the decrease in weight of bird's eggs during incubation. (The Ibis 1909, S. 137.)
Die Eier verlieren während der Dauer der Bebrütung an Gewicht. Versuche mit Fasaneneiern.
- Rudolph M. Anderson: Nesting of the Bohemian Waxwing (*Bombycilla garrulus*). (The Auk 1909, S. 10.)
Eigene Beobachtungen über das Brutgeschäft des Seidenschwanzes.
- Charles W. Townsend: Some habits of the English sparrow (*Passer domesticus*). (Ebenda S. 13.)
Biologische Beobachtungen über den Haussperling.
- Schenkling-Prévôt: Das Vogelei. (Natur und Haus XVII., S. 150.)
Anatomisch-physiologische Darstellung.
- A. Gundlach: Im Freien gezähmte Kohlmeise. (Ebenda S. 193.)
- Gustav Caster: Wandern unserer Standvögel. (St. Hubertus XXVII. S. 174.)
Weist darauf hin, dass auch die Standvögel wandern und zeigt an einzelnen Arten das Vorhandensein dieses Wandertriebs.
- A. Bütow: Eine Lücke in der Schnepfenforschung. (Ebenda S. 177.)
Wünscht bei der Sektion der geschossenen Schnepfe auch auf ihr Alter Rücksicht genommen zu sehen.

- Fritz Hass: Die Vogelfauna des Talküstensees. (Zool. Garten L., S. 24.)
Zählt die Brutvögel des in Württemberg gelegenen Sees auf, wobei ihm aber durch Anführung von *Tringa canutus* ein böser Fehler unterläuft.
- Erwin Detmers: Aus der Brutsaison 1908. (Ebenda S. 35.)
Brutmitteilungen aus der Gegend von Lingen.
- Hugo Otto: Die Einwirkung des Frostes auf unsere Wintervögel. (Ebenda S. 78.)
Weist darauf hin, dass bei der Winterfütterung auch richtiges Futter gereicht werden muss.
- Hugo Otto: Sind die Schwarzamseln nützlich oder schädlich? (Ebenda S. 110.)
Ist der Ansicht, dass unter Umständen der Bestand der Amseln durch Abschuss und Fang eingeschränkt werden muss.
- H. Göbel: Zum Brutgeschäft von *Erythrosterina parva*, Kleiner Fliegenfänger. (Zeitschr. f. Oologie u. Ornith. XVIII., S. 121.)
Mitteilungen über Nest, Legezeit und Eier.
- Georg von Boxberger: Brutnotizen zur Ornis Marpurgensis aus dem Jahre 1908. (Ebenda S. 129.)
- E. Hesse: Beobachtungen und Aufzeichnungen in der Umgegend von Leipzig während des Jahres 1907. (Journ. f. Ornith. LVII., S. 1.)
Als neu nachgewiesen wurde für Gundorf: *Anser fabalis*, *Numenius arquatus*, *Otis tarda*, *Caprimulgus europaeus*, *Anthus spinoletta*, *Lullula arborea*, *Parus ater*, *Turdus viscivorus*; für Rohrbach: *Totanus ochropus*.
- Wilhelm R. Eckardt: Ueber die Entstehung des Vogelzugs. (Ebenda S. 32.)
Ist der Ansicht, dass die Vögel durch Wohnungsnot gezwungen nach dem eigentlichen Heimatland ihres Ursprungs, in nördlich gelegene Gebiete zum Zwecke der Fortpflanzung auswandern, die die für die Erhaltung der Arten notwendigen Bedingungen ungeschmälert darbieten, dabei dem bereits im Untermiocän entstandenen Wandertriebe folgend.
- Fritz Braun: Bemerkungen zur Ornis Konstantinopels. (Ebenda S. 83.)
Bringt einige Mitteilungen über die Vogelwelt Stambuls, die in eine Anzahl Fragen ausklingen, deren Beantwortung vor anderem dem Verfasser als wissenschaftlich wert erscheint.

Inhalt: R. Heyder: Sommerbeobachtungen an den Teichen von Wermsdorf, Kgr. Sachsen. — Dr. D. F. Weinland: Einige Tatsachen zum Vogelschutz. — W. Voigt: Vogelmord in Süd-Frankreich. — Heinrich Gechter: Beobachtete Vögel auf der hamburgischen Nordseeinsel Neuwerk mit Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse. — H. Krohn: Die Gebirgsbachstelze, *Motacilla boarula* L., als neuer Brutvogel in Schleswig-Holstein. — Kleinere Mitteilungen: Vogelschutzstation in Lichtenberg im hessischen Odenwald. — Zur Wasseramselfrage. — Verunglückte Vögel. — Der „Specht im Schilfwalde“. — Seevögelfreistätten. — Nutzen des Neuntöters. — Rohrdommel. — Beitrag zur Verbreitung des Zwergfliegenfängers. — Vogelschutz-Verordnungen. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 310-312](#)